

## Dreiband-Bundesliga

### Horster-Eck nach zwei Heimsiegen wieder im Rennen

Nach zwei Heimsiegen am Doppelspieltag zum Wochenende bleibt Horster-Eck dem Titelverteidiger und Tabellenersten BC Elversberg, der ebenfalls keine Schwäche zeigte, hart auf den Fersen.

„Noch können wir aus eigener Kraft die Meisterschaft nach Essen holen. Es bleibt also spannend.“

Gegen den zuletzt stark auftrumpfenden CBV Neustadt gab es einen nie gefährdeten 8:0 Kanter Sieg. Der Angstgegner aus Niedersachsen hatte dieses Mal keine echte Chance gegen das Horster Quartett, das sich auch ohne Martin Horn souverän durchsetzte. Für das Highlight des Tages sorgte Frank Eversmann, der in der 6. Aufnahme die Höchstserie des Bundesligawochenendes von 14 Points erzielte.

Mit der Gelassenheit war es am Sonntag dann schnell vorbei. Zu Beginn der Begegnung gegen den vom Abstieg bedrohten ATSV Erlangen war die Billardwelt noch in Ordnung. Frank Eversmann gewann gegen Jens Krüger 40:21 in 27 Aufnahmen. Markus Dömer stand dem nicht viel nach und besorgte seinem Team gegen Jürgen Pichler mit 40:24 (30) einen beruhigenden 4:0 Vorsprung. Man war auf Vortagskurs. Doch es lief anders. Thorsten Frings bekam es mit dem ostdeutschen Michael Puse zu tun. In der parallelen Spitzenbegegnung traf der Weltranglistenzweite Torbjörn Blomdahl auf den österreichischen Nationalspieler Andreas Efler. Beide Horster, man traute seinen Augen kaum, gerieten schnell haushoch in Rückstand. Trotz enormer Willenskraft schaffte es Thorsten Frings bis zum Schluss nicht, seinen Nationalmannschaftskollegen Paroli zu bieten und musste sich schließlich mit 27:50 in guten 29 Aufnahmen geschlagen geben. Am Nebentisch mühte sich die Dreibandlegende, gegen die österreichische Nummer 1 den Absturz zu vermeiden. Zwischenstand nach 20 Aufnahmen 19:38 für Efler. Unglaublich! Doch Blomdahl wäre nicht Blomdahl. Alle Time-outs verbraucht, blies der Schwede zum Angriff. In unnachahmlicher Manier rauschte er an seinem konsternierten Gegner vorbei. Nach nur weiteren 10 Aufnahmen (Serienfolge: 5, 1, 0, 9, 4, 7, 0, 3, 1, 1 = 31, für Efler war mit dem Nachstoß die knappste aller denkbaren Niederlagen mit 49:50 besiegelt) hatte er die lange aussichtslose Partie noch gedreht. Wohl dem, der einen Blomdahl hat!

01.02.2010, Hans Ernst Bechert